

Von unseren Redakteuren  
Simon Gajer und  
Katharina Müller



Die B27-Jagstbrücke zwischen Bad Friedrichshall-Jagstfeld und Offenau soll ersetzt werden. Auch die Abzweigung von und nach Duttenberg wird umgebaut. Fotos: Ralf Seidel

# Investitionen an wichtigen Verkehrsachsen

**BAD FRIEDRICHSHALL** *Große Baustellen: Nach B27-Abfahrt bei Kochendorf folgen Ortsdurchfahrt, Jagstbrücke und B27-Tieferlegung*



Hat schon bessere Zeiten gesehen: Schlaglöcher und Bordsteine, die zerbröseln, prägen das Bild der Kocherwaldstraße in Bad Friedrichshall-Kochendorf. Die Ortsdurchfahrt verbindet das Neckar- und das Jagsttal.

In den kommenden Jahren wird an wichtigen Straßen in Bad Friedrichshall gearbeitet. Als Erstes geht es darum, den neuen B27-Anschluss Kochendorf herzustellen. Dann folgen weitere Arbeiten in Kochendorf und Jagstfeld. Dort soll eines der wichtigsten Projekte umgesetzt werden. Zum aktuellen Zeitplan der nächsten Maßnahmen hat sich das dafür zuständige Regierungspräsidium in Stuttgart auf Anfrage bislang nicht geäußert. Das sind nicht die einzigen Vorhaben, die Pendler im nördlichen Landkreis vor Herausforderungen stellen werden.

Für den Schwarz-Projekt-Campus entsteht eine leistungsfähigere B27-Anschlussstelle beim Bad Friedrichshaller Stadtteil Kochendorf. Langfristig ist zwar der vierspurige Ausbau der Bundesstraße geplant. Da das aber noch einige Jahre dauern wird, soll die Ertüchtigung des Knotens für Entlastung sorgen, wenn der Campus in Betrieb geht. Das ist Ende 2025 geplant. Das Bebauungsplanverfahren für die Anschlussstelle läuft und soll laut Bürgermeister Timo Frey dieses Jahr beendet werden. Zum Verkehrskonzept gehören unter anderem auch der Bau eines Stadtbahnhaltepunktes sowie zweier Rad- und Fußwegbrücken.

**Schlaglöcher** Schon lange prägen Schlaglöcher unterschiedlicher Größe die Kocherwaldstraße in Bad Friedrichshall-Kochendorf. Die Straße verbindet das Neckar- mit dem Jagsttal, Tausende Fahrzeuge sind darauf werktags unterwegs. Mittlerweile brechen sogar Randsteine zusammen. Die Tempo-30-Regelung, die eine Zeit lang nur nachts galt, ist auf den ganzen Tag erweitert worden. Für die Straße ist das Land zuständig, die Stadt für die Gehwege.

Bad Friedrichshalls Bürgermeister Timo Frey betont, dass im Zuge der Arbeiten auch die Wegführung der Radler verbessert werden soll. Bislang teilen sich Fahrradfahrer die Fahrbahn mit dem übrigen Verkehr. Die Stadt habe die Planungen angestoßen, sagt Bad Friedrichshalls Rathauschef. Die Kocherwaldstraße steht deshalb nach der B27-Anschlussstelle Kochendorf ganz oben auf der Prioritätenliste der Stadt, weil die Trasse als Umleitungsrouten benötigt wird. Grund:

Die Jagst-Brücke zwischen Jagstfeld und Offenau muss ersetzt werden. Dabei dürfte es auf ein ähnliches Spektakel hinauslaufen wie bei der A6-Brücke über das Neckartal. Die neue Jagst-Brücke wird nördlich der bestehenden gebaut, beschreibt

Timo Frey das Vorgehen. Dann werde die alte abgerissen, und die neue in Position geschoben.

Wenn die Brücke sowie die Kreuzung von und nach Duttenberg erneuert sind, sollen aus jetziger Sicht die Bauarbeiten weiter in Richtung

Jagstfeld ziehen. Dort steht nach wie vor die Tieferlegung der B27 im Raum. Die Ampel bei der sogenannten Schlauchbrücke, die beide Teile von Jagstfeld verbindet, soll wegfallen. Über Rampen wird der Verkehr von der B27 auf Höhe Jagstfeld ge-

## Mobilität

Das Land investiert nicht nur in den motorisierten Verkehr, auch für Radfahrer im nördlichen Landkreis soll sich die Situation spürbar verbessern. Nach wie vor will das Land den Radweg zwischen Bad Wimpfen und Heilbronn so ausbauen, dass daraus ein **Radschnellweg** wird. Bei Bad Friedrichshall und Neckarsulm sollen dafür sogar Brücken gebaut werden. *ing*

lotst, um dort weiterhin in den Stadtteil abbiegen zu können. Das Projekt gilt als anspruchsvoll, weil es zwischen der bisherigen Fahrbahn und den Gleisen kaum Platz gibt. Gebäude müssten nicht abgerissen werden, sagt Timo Frey.

**Nadelöhr** Bad Friedrichshall bleibt Nadelöhr für den Verkehr, doch auch in Neckarsulm kündigen sich größere Bauarbeiten auf der B27 an. Noch in diesem Monat sollen Pläne veröffentlicht werden, wie der Bund die Bundesstraße zwischen der A6-Anschlussstelle Heilbronn und der Abzweigung von und nach Neuenstadt auf vier Spuren erweitern will. Das Vorhaben ist umstritten, zahlreiche Neckarsulmer lehnen es generell ab.

Im Gemeinderat sieht es ähnlich aus: Ein Teil lehnt die Maßnahme grundsätzlich ab. Ein anderer Teil macht seine Haltung davon abhängig, wie genau die Umsetzung erfolgen soll. Sollte gravierende Einschnitte vorgeschlagen werden, bei denen Dutzende Häuser abgerissen werden sollen, ist mit großem Widerstand von Gemeinderat und Stadtverwaltung zu rechnen.